

## Liebe Freunde des Erich Pommer Instituts, liebe Leserin, lieber Leser,

wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!  
Auch in diesem Halbjahr präsentieren wir Ihnen mit dem vorliegenden Programm wieder spannende Veranstaltungen rund um finanzielle und rechtliche Aspekte der Medienproduktion und -verwertung. Neben den Reihen SURVIVAL OF THE FITTEST – unterstützt vom Medienboard Berlin-Brandenburg – und ESSENTIAL LEGAL FRAMEWORK – unterstützt vom MEDIA-Programm der Europäischen Union – möchten wir Sie auf das neue Programm TRANS ATLANTIC PARTNERS aufmerksam machen. Nach der erfolgreichen Premiere 2009 geht es nun in die 2. Runde.

Viel Freude beim Entdecken spannender Fragen und viele interessante Diskussionen in unseren Seminaren wünschen Ihnen

**Jutta Breuer**, Leiterin Nationale Weiterbildung  
**Nadja Radojevic**, Leiterin Internationale Weiterbildung

Potsdam, Dezember 2009

[Änderungen vorbehalten](#) | [Weitere Informationen, Anmeldung und AGBs unter \[www.epi-medieninstitut.de\]\(http://www.epi-medieninstitut.de\)](#)

# 14 Januar

SURVIVAL OF THE FITTEST

## Der neue Tarifvertrag für Film- und Fernsehschaffende

Donnerstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 90,- €

# 26 Januar

SURVIVAL OF THE FITTEST

## Titelschutz – bekanntes Neuland

Dienstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 90,- €

# 02 März

SURVIVAL OF THE FITTEST

## Arbeitsverträge in der Medienwirtschaft

Dienstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 90,- €

# 05 März

SURVIVAL OF THE FITTEST

## Das Konzept des integrierten Marketings

Freitag, 10 – 18 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 130,- €

# 09 März

SURVIVAL OF THE FITTEST

## Der Weltvertriebsvertrag

Dienstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 100,- €

# 16 März

## Herausforderung „Open Content“ – Lizenzierung im neuen Umfeld

Dienstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 90,- €

## ESSENTIAL LEGAL FRAMEWORK

### RIGHTS CLEARANCE

21<sup>st</sup> – 25<sup>th</sup> April 2010  
Baden (close to Vienna) / Austria

1st person € 1.250,00  
2nd person from same company € 900,00  
(incl. accommodation and meals)

Scripts based on real stories, a Warhol poster in the background of a scene, and a protagonist humming a Robbie Williams song – not all rights contained in a script or a film are that obvious. Only a detailed analysis can avoid cost-intensive pitfalls. This seminar offers the practical knowledge to identify and clear rights fast and effectively. Teaching will combine theoretical and practical work on the case including best practices and strategies.

- Clearing copyrights, personality rights, music rights, trademarks
- Various case studies presented by internationally experienced experts.

### Experts (among others)

Antonella Barbieri, Portolano Colella Cavallo Studio Legale, Italy | Adrian Barr-Smith, Denton Wilde Sapte, UK | Henning Brehm, Design Tourist, Germany | Dr. Martin Diesbach, Noerr, Germany | Katja Kessler, Constantin Film, Germany | Gillian M. Lusins, NBC Universal, USA | Christopher Newton, Lloyd's, UK | Charles-Edouard Renault, Gide Loyrette Nouel, France | Aimée Wolfson, Sony Pictures Entertainment, USA

With the support of



# 05 Mai

FILM MEETS MUSIC

## GEMA, Musikverlage, Agenturen

Mittwoch, 17 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 80,- €

**Keine Klärung in Sicht bei der Rechtswahrnehmung von Musikurheberrechten?** Überall kommt langsam Ruhe ins Online-Geschäft mit geschützten Inhalten. Geschäftsmodelle konsolidieren sich. Labels und Filmindustrie haben Wege gefunden, diesen Markt – auch grenzüberschreitend – mit Lizenzen zu bedienen. Ganz anders die Situation bei den Musikurheberrechten: Nach wie vor ist unklar, wie es hier künftig weitergehen wird zwischen GEMA, Musikverlagen und Agenturen – in Deutschland und in Europa.

Wie sieht die gegenwärtige Praxis aus? | Wer vergibt welche Rechte? | Wo geht es künftig hin im Gefüge zwischen individueller und kollektiver Rechtswahrnehmung?

### Referent

Dr. Martin Schaefer ist Rechtsanwalt und Partner von Boehmert & Boehmert, Berlin.



In Kooperation mit



## ESSENTIAL LEGAL FRAMEWORK

### DIGITAL DISTRIBUTION STRATEGIES

2<sup>nd</sup> – 6<sup>th</sup> June 2010  
Berlin / Germany

1st person € 1.250,00  
2nd person from same company € 900,00  
(incl. accommodation and meals)

New Media makes filmmakers more powerful than ever. For the first time it is possible to finance, produce, distribute, and own your content – thanks to digital technology. In this seminar we are setting out to equip producers (and distributors) with the basic tools to help them to capitalize on the opportunities of the digital world.

- Learn all about VOD, COD, DOD, crowd funding in a social media world
- Concepts for multi-platform distribution

### Experts (among others)

Wendy Bernfeld, Rights Stuff, The Netherlands | Francesco d' Orazio, Face Group, UK | Lizzie Gillett, Producer, The Age of Stupid, UK | Ted Hope, This Is That Corporation, Producer of 21 Grams and American Splendor, USA – pending | Thomas Mai, Festival Darlings, Denmark | Frederik Stege, TrustNordisk Film Sales, Denmark

With the support of



# 08 Juni

## Wertschöpfungskette gleich Erlösabschöpfungskette?

Dienstag, 16 – 20 Uhr  
Berlin-Mitte  
Gebühr: 90,- €

**Erlöse und Erlösverteilung bei Filmproduktionen:** Ein Produzent stellt Filme her und verwertet die aus der Filmherstellung entstandenen Rechte. Im Seminar erfahren die Teilnehmer, welche Erlöse aus der Auswertung welcher Rechte generiert werden können. Anhand eines Beispielfalls wird die Erlösverteilung auf die verschiedenen Auswerter und Finanziers einer Produktion erläutert. Themen sind u. a.:

Darstellung der Verwertungskette einschließlich der Auswertungs-sperren | Alternative Erlösverteilungs- bzw. Auswertungsmodelle | Abrechnungsmodelle für Video/DVD-Auswertung (Rental, Sell-Thru), TV- und Nebenrechte | Erlösabrechnung an Filmförderungen | Besondere Vertragsgestaltungen

### Referenten

Kai May ist Rechtsanwalt und Berliner Partner der Kanzlei Unverzagt von Have. Michael Schmidt leitet das Referat Medien der InvestitionsBank des Landes Brandenburg.



**Erich Pommer Institut gGmbH**  
 Försterweg 2  
 D-14482 Potsdam  
 Tel. +49 (0) 331 - 721 28 87  
 Fax +49 (0) 331 - 721 28 81

nachname@epi-medieninstitut.de  
 www.epi-medieninstitut.de

**Jutta Breuer**, Leiterin  
 nationale Weiterbildung  
**Nadja Radojevic**, Leiterin  
 internationale Weiterbildung  
**Petra Bösch-Scott**, Assistentin  
**Sarah Radowitz**, Auszubildende

Änderungen vorbehalten |  
 Weitere Informationen, Anmeldung und  
 AGBs unter [www.epi-medieninstitut.de](http://www.epi-medieninstitut.de)



## 11 Juni

**SURVIVAL OF THE FITTEST**  
**Filmkalkulation für TV-Movies –**  
**Wie bringt man Drehbuch und**  
**Budget in Übereinstimmung?**

**Freitag, 10 – 17 Uhr**  
 Berlin-Mitte  
 Gebühr: 130,- €

Eine realistische Kalkulation ist Grundlage für die Verhandlungen bei Sendern und für die spätere Umsetzung des Drehbuchs. Das Seminar führt anhand eines aktuellen, realisierten TV-Movies durch die verschiedenen Kostengruppen einer Kalkulation, erstellt mit der Software SESAM-Dreh und SESAM-Kalk. Themenschwerpunkte sind:

- Drehbuchanalyse: Inhaltliche Gewichtung führt zur Mittelgewichtung
- Drehplan: Wichtigstes Werkzeug zur Kostenerfassung
- Kalkulation: Kostengruppen und ihr Kürzungspotenzial
- Purchase Order: Instrument zur Kostenkontrolle (Gast: Filmgeschäftsführer Paul Meyer-Gertl)

### Referentin

**Gabi Lins** ist als Unit Production Manager (Roman Polanskis „Ghost“, 2009), in der Produktionsleitung und der Herstellungsleitung für Film- und Fernsehproduktionen tätig.



## 15 Juni

**SURVIVAL OF THE FITTEST**  
**Koproduktionsverträge – To be**  
**or not to be**

**Dienstag, 16 – 20 Uhr**  
 Berlin-Mitte  
 Gebühr: 90,- €

Der Koproduktionsvertrag ist das rechtliche Fundament einer nationalen wie auch einer internationalen Koproduktion. Hier werden die entscheidenden Weichen für eine erfolgreiche Produktionsbeteiligung gestellt. Dr. Ulrich Michel erläutert die in einem Koproduktionsvertrag wichtigsten Regelungen und gibt Empfehlungen für die Gestaltung und Verhandlung derselben.

### Referent

**Dr. Ulrich Michel** ist Rechtsanwalt und Partner bei Noerr LLP. Er leitet die Abteilung Gewerblicher Rechtsschutz / Medienrecht des Berliner Büros und hat einen Beratungsschwerpunkt in allen Aspekten des Filmrechts.



## 18 Juni

**Fit für den Fiskus – Steuerrecht**  
**bei Filmproduktionen**

**Freitag, 10 – 18 Uhr**  
 Berlin-Mitte  
 Gebühr: 130,- €

Das deutsche Steuerrecht büdet dem Filmproduzenten eine Reihe von Dokumentations- und Steuereinbehaltungspflichten auf. Diese sollen anhand von Fallbeispielen erörtert werden. Schwerpunkte sind u. a.:

- Steuerabzugsverpflichtungen des Produzenten bei der Beschäftigung von Künstlern in der Filmproduktion
- Besteuerung ausländischer Künstler
- Quellensteuerabzug bei Rechteerwerb aus dem Ausland
- Besteuerung von Lizenzzahlungen und -einkünften
- Ertragssteuerliche Aspekte der Koproduktion
- Das APA-Verfahren bei internationalen Koproduktionen
- Umsatzsteuer bei Koproduktionen

### Referenten

**Tim Dümichen** ist Steuerberater und Partner im Bereich Corporate Tax Services der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin.  
**Dr. Burkhard Lehmann**, Manager im Geschäftsbereich Tax der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin, leitet den Bereich Lohnsteuer Services.



## TRANS ATLANTIC PARTNERS

International Co-Production:  
 Focus Europe and Canada

**Module 1:**  
 19<sup>th</sup> – 24<sup>th</sup> June 2010 in Berlin  
**Module 2:**  
 14<sup>th</sup> – 20<sup>th</sup> September 2010 in Halifax

Deadline is March 11<sup>th</sup>, 2010

**APPLY NOW!**

The Erich Pommer Institut, Potsdam (Germany) and Strategic Partners, Halifax (Canada) proudly present a two-module, intensive film training Program for Canadian and European producers.

**CO-PRODUCTION TRAINING**  
**CO-PRODUCTION NETWORKING**  
**CO-PRODUCTION PARTNER**

TRANS ATLANTIC PARTNERS gives producers the necessary tools and knowledge to manoeuvre through the complex arena of international co-productions and to overcome the legal and financial barriers.

[www.coproduction-training.com](http://www.coproduction-training.com)

With the support of



## 13 Juli

**Virtuelle Güter – Erfolgsfaktoren**  
**und juristische Fallstricke**

**Dienstag, 16 – 20 Uhr**  
 Berlin – Mitte  
 Gebühr: 90,- €

Virtuelle Güter gewinnen immer mehr an Bedeutung in der Computerspieleindustrie. Ihre technische und organisatorische Einbindung in die Spieleentwicklung verlangt umfangreiches Hintergrundwissen. Die Referenten werden sowohl die praktischen als auch die rechtlichen Hintergründe im Seminar beleuchten.

### Referenten

**Frank Alexander Zahn** ist Geschäftsführer der exozet games GmbH Potsdam/Berlin.  
**Dr. Benedikt Wemmer** ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der Sozietät Brehm & v. Moers, Berlin.



## KOSTENFREIER ONLINESERVICE

**LEGAL BASICS**  
[www.legalbasics.org](http://www.legalbasics.org)

Mit der Datenbank LEGAL BASICS bietet das Erich Pommer Institut allen Interessierten einen einzigartigen Online-Service: LEGAL BASICS bietet einen Überblick über nationale Mediengesetze der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten von A wie Austria bis U wie UK. Darüber hinaus stehen zahlreiche Musterverträge und Checklisten zum Download zur Verfügung. Die Datenbank ist kostenfrei und ohne Registrierung zugänglich.

Mit freundlicher Unterstützung von



## SONDERVERANSTALTUNGEN

**19. – 16. Januar 2010**  
**PRODUCTION VALUE** | Wien | In Zusammenarbeit mit: FOCAL, Norsk Filminstitut, Österreichisches Filminstitut, Schwedisches Filminstitut

**April 2010**  
**Europäischer Filmfördertag** | Berlin | In Zusammenarbeit mit der Filmförderungsanstalt (FFA) und Olswang

**17. Juni 2010**  
**FilmWirtschaftsGipfel** | Berlin | In Kooperation mit der Media Business Academy

## DAS ERICH POMMER INSTITUT

**Praxisorientierte Forschung, universitäre Lehre, branchenspezifische Weiterbildung und medienspezifische Beratung** sind die Aufgabenfelder des Erich Pommer Instituts. Das Themenspektrum reicht von medienrechtlichen Problemstellungen, z. B. des Urheber- oder Lizenzrechts, über medienwirtschaftliche Fragen, etwa zur Filmfinanzierung oder des TV-Formathandels, bis hin zu praktischen und politischen Aspekten der Medienkonvergenz.

Gegründet wurde das Erich Pommer Institut 1998 als unabhängige gemeinnützige GmbH in Potsdam-Babelsberg.

Der Namensgeber des Instituts, Erich Pommer (1889 – 1966), war eine der bedeutendsten Produzentenpersönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts. Seine Produktionen, wie „Das Kabinett des Dr. Caligari“ (1920), „Metropolis“ (1927) oder „Der Blaue Engel“ (1930), sind weltberühmt und gelten bis heute als große Filmklassiker.



Änderungen vorbehalten |  
 Weitere Informationen, Anmeldung und AGBs  
 unter [www.epi-medieninstitut.de](http://www.epi-medieninstitut.de)



Erich Pommer Institut